



vdla
gewerkschaft

22. November 2020

VDLA GEWERKSCHAFT FÜHRT POLITISCHE GESPRÄCHE ZU VERBESSERUNGEN FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN IM LANDESDIENST

Zu den Themen rund um die Attraktivitätsoffensive, zu der sich dbb nrw und Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung getroffen haben, führt die **vdla gewerkschaft** politische Gespräche mit den demokratischen Fraktionen im Landtag.

Den Auftakt hierzu machten der Landesvorsitzende *Himmet Ertürk*, seine Stellvertreterin *Ingrid Straub* und Landesvorstandsmitglied *Roland Ferres* am Freitag, 20.11.2020 bei einem Treffen mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und personalpolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag, *Ralf Witzel*. Das Gespräch verlief in einer offenen Atmosphäre.

Himmet Ertürk bedankte sich für die Gelegenheit, neben seiner Teilnahme an den Gesprächen zur Attraktivitätsoffensive als stellvertretender Vorsitzender des dbb nrw, in Gesprächen als Vorsitzender der **vdla gewerkschaft** die besondere Situation der von der **vdla gewerkschaft** vertretenen Beschäftigten im Landesdienst, an den Hochschulen und den Universitätskliniken erläutern zu können.

Ingrid Straub wies darauf hin, dass es bei allem ausdrücklichen Respekt für die Leistungen von Polizei, Lehrerinnen und Lehrer, Personal in Gesundheitsämtern und Kindertagesstätten in der Coronakrise auch und gerade unverzichtbar für die Politik sei, dass es in den Ministerien kompetente und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebe, die erforderliche Gesetzes- und Verordnungstexte vorbereiten und vom Landtag beschlossene Förderprogramme gemeinsam mit den Bewilligungsbehörden zielgerichtet auf den Weg bringen.

Roland Ferres ergänzte, eine Vielzahl der Leistungen, wie zum Beispiel die Corona-Soforthilfe, würden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksregierungen schnell und in hoher Qualität umgesetzt. Wenn das künftig so bleiben sollte, brauche das Land eine Attraktivitätsoffensive speziell für die Kolleginnen und Kollegen im Landesdienst, damit nicht weiter unverzichtbares Personal an Bundesbehörden und im Beschäftigtenbereich auch an Kommunalbehörden abwandere, wo es mehr Geld für weniger Arbeitszeit gebe.

Ralf Witzel bedankte sich für den konstruktiven Gedankenaustausch und erklärte, gerade in diesen herausfordernden Zeiten brauche die Gesellschaft einen handlungsfähigen öffentlichen Dienst, um rechtsstaatliches Handeln zu gewährleisten.

